

Angesichts der vielen schlechten Nachrichten und Bilder, die uns ununterbrochen aus autoritären und totalitären Staaten erreichen, wird täglich der Wert unserer Demokratie immer deutlicher: Meinungs- und Pressefreiheit, Toleranz gegenüber unterschiedlichen Lebensentwürfen, Repräsentanz der Meinungen in der Politik, staatliche Gewaltenteilung, Schutz von Minderheiten ... dies alles sind die Säulen eines guten Lebens, das wir genießen können.

Aber unsere Demokratie ist kein Geschenk. Sie musste über viele Jahrhunderte und unter zähem Ringen erkämpft werden. Und sie ist kein Selbstläufer: sie muss kontinuierlich gepflegt und verteidigt werden.

In einer Zeit, in der Fake News lauter sind als Fakten, braucht es Menschen, die mitdenken, nachfragen und mitgestalten. Demokratie stärken heißt: sich informieren, Wissen teilen, Haltung zeigen, die Stimme erheben. Nicht nur alle vier Jahre, sondern immer wieder neu: in der Nachbarschaft, im Verein, im Kopf.

Genau hier liegen unsere Möglichkeiten der Erwachsenenbildung: sie schafft Orte, an denen diskutiert wird statt nur gepostet, zugehört wird, statt verurteilt, integriert wird, statt polarisiert.